

Wiener Verlag.

Ferner gelangte zur Ausgabe:

Hermann Bahr:

Wirkung in die Ferne und Anderes

(Erzählungen, Gespräche, Pantomimen.)

Geh. *M* 3.—; geb. *M* 4.50 ord.

Dieser Band zeigt uns die zweifellos interessanteste Persönlichkeit der Jungwiener Litteratur von einer ganz neuen Seite und auf der reifsten Höhe seiner Könnerschaft. Welche ruhige, absolute Meisterschaft in der Beherrschung der Erzählungstechnik steckt nur bei aller Aufregung und Spannung der Handlung in der ersten der Novellen („Wirkung in die Ferne“)! Welche stille, liebliche, fast idyllische Weisheit im „Käfer“! Und welche psychologische Feinheit und Tiefe im „Garten“! Dann folgen Dialoge, in denen Bahr mit der zierlichsten Plauderkunst, die von allen Deutschen er allein mit dem Franzosen gemeinsam hat, über Wiener Wesen und Leben spricht, in der sprudelndsten, graziösesten, faszinierendsten Art, der echte „Hermann Bahr“. Endlich enthält der Band eine Pantomime von früher, mit einer beispiellosen Kraft und Schönheit der Sprache geschrieben, und die zu den besten dieses nun so beliebt werdenden Genres gehört. Wie keiner seiner bisherigen Bände zeigt uns dieses Bahrsche Buch, wieviel Bahr in den letzten Jahren an Ruhe und Meisterschaft gewonnen hat, ohne an Farbe und Beweglichkeit verloren zu haben.

Von **Hermann Bahr** erschien gleichzeitig in **zweiter**, resp. **dritter** Auflage:

Der Franzl

Fünf Bilder eines guten Mannes
Buchschnuck von **Alfred Roller**

Geh. *M* 5.—; geb. *M* 6.50 ord.

Ein ganz eigenartiges Volksstück, in dessen Mittelpunkt die Gestalt unseres berühmten oberösterreichischen Volksdichters **FRANZ STELZHAMER** steht. Das Stück gelangte am Deutschen Volkstheater in Wien mit grossem Erfolge zur Aufführung. Vier Wochen nach Erscheinen dieses von der Kritik enthusiastisch aufgenommenen Buches war die erste Auflage vergriffen.

Secession

Umschlagzeichnung von
Prof. **J. Olbrich**, Darmstadt

Geh. *M* 5.—; geb. *M* 6.50 ord.

In diesem Buche hat der Wiener Schriftsteller und Kritiker eine Anzahl von Aufsätzen zusammengefasst, die sich alle durch makellosen Stil, gediegenes Kunstverständnis und freudige Kühnheit auszeichnen . . . ein reifer Künstler mit gefestigter Anschauung und zugleich ein Schriftsteller mit fesselndem und eigenartigem Stil . . . Wer dieses reiche Buch mit Aufmerksamkeit liest, muss den Verfasser lieb gewinnen.

(„Hamburger Fremdenblatt“.)

Unsere Lieferungsbedingungen sind:

bar 2 Probeexemplare mit 40%,
bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Freixemplaren,
à cond. mit 25%. Einbände mit 20%.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiener Verlag.

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe:

Atonia gastrica und eine neue Methode der Behandlung derselben.

Von

Dr. **A. Rose**, New York.

1 *M* ord., 75 δ no., 70 δ bar.

Die verschiedenen Methoden in der Behandlung Geisteskranker.

Von

Dr. **Fr. Scholz**, Bremen.

1 *M* 50 δ ord., 1 *M* 15 δ no., 1 *M* bar.

Ueber die diaetetische Behandlung der chronischen Magenkrankheiten

Von

Professor Dr. **Schüle**, Freiburg i. B.

60 δ ord., 45 δ no., 40 δ bar.

Einiges über die heutige Behandlung von Frakturen.

Von

Dr. **Oscar Vulpius**,

Privatdocent a. d. Universität Heidelberg.

1 *M* ord., 75 δ no., 70 δ bar.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Röntgenstrahlen im Dienste der Chirurgie.

— Mit zahlreichen Tafeln. —

Von

Professor Dr. **Karl Beck**,
New York.

5 *M* ord., 3 *M* 75 δ no., 3 *M* 50 δ bar.

Wir senden nur auf Verlangen.

München, 10. Oktober 1901.

Seitz & Schauer.
1070*